

# Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 284. Donnerstag den 3. December 1857.

Die Lieferung des für Herzogliches Staatsministerium in dem Jahre 1858 erforderlichen Papiers soll im Submissionswege vergeben werden.

Der muthmaßliche Bedarf ist:

30	Ries Schreibpapier	No. 2,
18	" ditto	No. 3,
6	" Conceptpapier,	
18	" Couvertenpapier,	
1	" gelb Mantelpapier,	
1	" blau Mantelpapier,	
3	" groß Packpapier,	
6	" klein Packpapier.	

Diejenigen, welche diese Lieferung ganz oder theilweise übernehmen wollen, haben die Muster mit Angabe der Preise bis zum 20. December l. J. verschlossen unter der Aufschrift „Submission auf Papierlieferung“ einzureichen.

Die Bedingungen, unter welchen die Lieferung vergeben wird, können täglich eingesehen werden.

Wiesbaden, den 30. November 1857.

7588 Aus der Canzlei des Herzoglichen Staatsministeriums.

## Befanntmachung.

Dienstag den 8. December Morgens 9 Uhr soll in hiesiger Kaserne die Lieferung von Fleisch und Fett für die Menage des Jägerbataillons pro 1858 öffentlich an den Wenigstnehmenden versteigert werden, wozu Lusttragende hiermit eingeladen werden.

Die Lieferungsbedingungen können bei der unterzeichneten Stelle vorher eingesehen werden.

Wiedrich, den 2. December 1857.

7598

Die Menage-Commission.

## Befanntmachung.

Nachdem der bisherige Gemeindevorsteher Herr Wilhelm Eichhorn, von der zweiten Wahlabtheilung gewählt, aus dem Gemeinderath ausgetreten und zur Ergänzung des Gemeinderaths deshalb eine Ersatzwahl nothwendig geworden ist, so ist Termin zur Bornahme dieser Ersatzwahl auf

Freitag den 11. December d. J. Vormittags 9 Uhr bestimmt worden, und werden demgemäß alle Wahlberechtigten der zweiten Abtheilung hiesiger Stadt andurch eingeladen, sich in dem besagten Wahltermine in dem Rathhaussaale zu versammeln.

Jeder Wahlberechtigte ist verpflichtet bei der Wahl zu erscheinen, und werden alle Diejenigen, welche nicht erscheinen, mit einer Ordnungsstrafe



von je **Einem Gulden** belegt, sofern sie nicht durch Krankheit oder Abwesenheit am Erscheinen verhindert sind, und das auf glaubhafte Weise darthun können.

Zur Nachricht wird weiter bemerkt, daß zur **zweiten Wahlabtheilung** alle diejenigen hiesigen wahlberechtigten Bürger und pensionirten Hof-, Militär- und Civildiener gehören, deren Steuerquote (Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer zusammengerechnet) in simplio 5 fl. 4 fr. 1 hll. bis 13 fl. 3 fr. 1 hll. beträgt.

Das Verzeichniß sämtlicher Wahlberechtigten dieser Abtheilung liegt von heute an 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen, und können während dieser Frist etwaige Reclamationen gegen dessen Richtigkeit bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Wiesbaden, den 2. December 1857. Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Notizen.

Heute Donnerstag den 3. December Vormittags 9 Uhr:  
Versteigerung von getragenen Mänteln, in der Infanterie-Kaserne. (S. Tagblatt No. 278.)

## Corsetten ohne Naht

in weiß und grau, mit und ohne Mechanik empfiehlt in schöner Auswahl  
7599 **Adam Kunzler Wittwe**, Langgasse 14.

**Amerikanische Gummischuhe, beste Qualität,**  
zu den Fabrikpreisen:

Herrenschuhe	à 2 fl. 24 fr. das Paar,	8285
Damenschuhe	" 1 " 48 " " "	
Knabenschuhe	" 2 " 6 " " "	
Kinderschuhe	" 1 " 12 " " "	

En gros wird ein bedeutender Rabatt bewilligt.  
Gummifalz zum Selbstbesohlen jeder Art Fußzeug, sei es von Leder, Filz oder Gummi-Elasticum (Gebrauchsanweisung gratis), Röhren und Platten, Hosenstege, Zahnringe, Dämmringe, Schweißblätter, Säger, Bratelets u. von Gummi und Gutta-Percha bei

**Moritz Schäfer**,  
7600 Langgasse vis-à-vis der Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

## Frische Saatkuchen

à 4½ und 5 fr. per Stück, im Hundert billiger,  
**Safer**, beste Qualität, zum Marktpreise bei Abnahme von mehreren Kistern

7601 bei **Julius Baumann**, Langgasse No. 1.

Eine große Auswahl **Litzenschuhe** und **Stiefeln** in allen Farben und Größen, sowie graue und bedruckte **Filzschuhe** mit Filz- und Ledersohlen und Besatz ist frisch angekommen, welche ich äußerst billig abgebe.

7602 **J. Fischer**, Langgasse 23.



# Die antiquarische Buchhandlung von L. Levi

empfiehlt folgende Bücher:

Goethe's sämtliche Werke, 40 Bde., eleg. geb. 30 fl. — Schiller's  
sämtl. Werke, 12 Bde., eleg. geb. 7 fl. — Dieselben in 1 Band, eleg.  
geb. 6 fl. — Lessing's sämtl. Werke in 1 Bd., eleg. geb. 5 fl. 30 fr. —  
Klopstock's sämtl. Werke, eleg. geb. 3 fl. 30 fr. — Blumauer's sämtl.  
Werke 1 fl. 30 fr. — Körner's sämtl. Werke, geb. 1 fl. 12 fr. — Platen's  
sämtl. Werke, 5 Bde., eleg. geb. 4 fl. — Pyrrer's sämtl. Werke, 3 Bde.,  
eleg. geb. 1 fl. 48 fr. — Tümmel's sämtl. Werke, 8 Bde., eleg. geb. 4 fl.  
— Musäus Volksmärchen, eleg. geb. 1 fl. 12 fr. — Bürger's sämtl.  
Werke, 7 Bde., geb. 3 fl. 30 fr. — Shakespeare's sämtl. Werke, über-  
setzt von Schlegel u. Tieck, 9 Bde., eleg. geb. 8 fl. — Heine's Buch der  
Lieder 2 fl. 24 fr. — Schiller's Gedichte 1 fl. — Blüten und Perlen,  
Gedichtensammlung, eleg. geb. 3 fl. — Schenkel's Dichterballe, 3 Bde.,  
3 fl. 30 fr. — Dieselbe eleg. geb. 4 fl. 30 fr. — Das Niebelungen-Lied  
48 fr. — Don-Quixote, 2 Bde., mit vielen Abbild., eleg. geb. 5 fl. 30 fr.  
— Schöffe's Stunden der Andacht, 6 Bde., 7 fl. — Dieselben in 2 Bde.  
geb. 4 fl. — Billmar's Literaturgeschichte, eleg. geb. 3 fl. 30 fr. — Die  
Frithiofsage, eleg. geb. 1 fl. — Humboldt's Ansichten der Natur, 2 Bde.,  
eleg. geb. 3 fl. 30 fr. — Vogt's Naturgeschichte, 2 Bde., mit 1500 Abbild.  
5 fl. 12 fr. — Rüben, Naturgeschichte der Säugethiere mit 528 color.  
Abbild. 5 fl. — Pellicens Mythologie, eleg. geb. 1 fl. 42 fr. — Molé's  
franz. Wörterbuch 2 fl. 42 fr. — Thibaut's desgl. 2 fl. 42 fr. — Hilpert's  
engl. Wörterbuch, 2 Bde., (Conpreis 7 fl.) 3 fl. — Kalschmidt's desgl.  
3 fl. — Weber's italienisches Wörterbuch 3 fl. 30 fr. — Französische,  
englische und italienische Taschenwörterbücher à 1 fl.

Ferner folgende Jugendschriften:

Hoffmann's Taschenbuch für die Jugend, mit Abbild., 2 Bde. à 48 fr.  
— Neues Märchenbuch von Demselben, mit 24 color. Abbil., 2 fl. —  
Parabeln von Demselben, mit 20 feinen Stahlstichen, 1 fl. — Pompeji,  
eine Erzählung für die Jugend, 36 fr. — Nebau's Naturgeschichte mit  
188 Abbild., 36 fr. — Schwab, die schönsten Sagen des klassischen Alter-  
thums, 3 Bde., 3 fl. 36 fr. — Lewald, Kalender für die Jugend mit 4  
Stahlst., 1 fl. — Die Hausthiere, mit 16 fein colorirten Abbild., 48 fr.  
— Der Struwwelpeter 48 fr. — König Rucknacker 1 fl. — Lachende  
Kinder 36 fr.

Fortwährend werden daselbst sowohl einzelne Werke von Werth, wie  
auch ganze Bibliotheken angekauft. 7603

## Nettes Hammelfleisch

per Pfund 9 fr., in halben Hammel 8 fr., ist zu  
haben bei

Mezger Weidmann.

7604

Nichelsberg No. 20.

Ein gut gehaltener Fenerhord ist zu verkaufen. Näheres in der Expe-  
dition dieses Blattes. 7605



**Zwölfte u. letzte kosmographische Vorlesung**  
**Freitag** den 4. December, Abends **Schlag 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,**  
**im Saale der 4 Jahreszeiten.**

Zonen und Verbreitung der Pflanzen. Menschenrassen. Vom Kalender. Entstehung des Thaues, Reises, Nebels, Regens, Schnees, Gewitters. Thierkreislicht. Sternschnuppen. Meteorsteine. Erratische Blöcke. Kosmeten ic. (Pause). Ueber den gestirnten Himmel. Classificirung der Sterne. Sterngruppen. Nebelmassen. Doppelsterne. Polarstern. Centralsonne. Alcyone. Nebel im Orion. Trapez. Milchstraße. Hypothese von der Bewegung des gesammten Fixsternhimmels.

**Hierzu zwei Tableaux:** 1) Eine große transparente **Zonen- und Pflanzenkarte.** 2) Einzelne Sternbilder, großen und kleinen Vär, Orion. Milchstraße ic. — zur Orientirung durch dieselben am gestirnten Himmel.

Zu dieser Vorlesung, die auch, ohne die früheren gehört zu haben, leicht verständlich ist, sind **Billets à 1 Gulden, 4 Stück zu 3 Gulden,** nur in meiner Wohnung von 1 bis 4 Uhr zu haben. — **Es bittet ergebenst die Abonnements-Billets bei dieser letzten Vorlesung abzugeben**

**Carl v. Heugel,**

6914 Tannusstraße im W. Enders'schen Hause 2 Treppen hoch,  
bei Herrn E. Ludwig.

**Heute am Andreas-Markt** 7510  
findet

**gutbesetzte Harmonie-Musik**

statt bei **Heinrich Engel.** Anfang 4 Uhr.

**Andreas-Markt.**

**Große Tanzmusik,**

ausgeführt durch **Herzoglich Nassauische Regimentsmusik.**

Für gute Speisen, als Gans, Spanfau und alle Sorten Wurst, sowie Getränke, neuer und alter Wein, ist bestens gesorgt.

**Chr. Scherer,**

7574 zur schönen Aussicht.

**Heute am Andreas-Markt**

**Dippe-Haas, Gansbraten mit Kastanien,**

**Schellfisch mit Kartoffeln**

7532 bei **H. Engel.**



# Café Ott.

Heute Donnerstag den 3. December von 5 Uhr an

## große Harmoniemusik,

wobei ein

**vorzügliches Münchener Bier**

7606

servirt wird.

**Vorzügliches Bier u. neuen Wein**

7576

empfiehlt **Jacob Poths.**

## Heute am Andreasmarkt

**Hasenbraten, Gänsebraten** mit Kastanien, **Gans** mit Gelée, **Sulz** in Gelée, **Backenell, Frankfurter Bratwurst, Solperfleisch & Bratwurst** mit Sauerkraut, vorzügliches **Frankfurter Bier**, sowie ausgezeichneten alten und neuen **Wein**

7607

bei **Ph. Freinsheim** im goldenen Lamm  
in der Metzgergasse.

**Frische Austern und russischen Caviar**

6829

bei **Carl Acker.**

**Biscuit-Vorschuß** . . . . . per Kumpf 52 fr.

feiner ditto . . . . . " " 48 "

**Weißmehl** . . . . . " " 44 "

**Kunstbese**, flüssige, täglich frisch, in Fäßchen und im Anbruch, . . . . . " " 44 "

**Schmelzbutter**, frisch und reinschmeckend . . . . . per Pfund 34 fr.

**Schweineschmalz**, frisch und reinschmeckend . . . . . " " 28 "

**Kastanien und Maronen** . . . . . " " 4 u. 8 "

7608

bei **Julius Baumann**, Langgasse No. 1.

**Sehr schöne grosse und Mittel-Kastanien**

7445

billigt bei **A. Schirmer** a. d. Markt.

**Trops, Ackermann'sche Bonbons, Devise-Bonbons, Gerstenzucker**, sowie ächte **Nettig-Bonbons** empfiehlt

7609

**Jacob Ott,**  
Conditior in Viebrich.

**H. Lejeunes Frostballenseife**, ein vorzügliches Mittel gegen erfrorene Füße, à 11 fr. empfiehlt

173

**Pet. Koch**, Metzgergasse 18

**Römerberg No. 16** sind mehrere Stück gebrauchte **Möbel**, noch in gutem Zustand, zu verkaufen.

7610



# Waaren-Empfehlung.

Durch Abschlag der Seidenwaaren bin ich in Stand gesetzt, seidene  
 □ Herrentücher, früher 3 fl., jetzt zu 2 fl.; ferner eine Sorte, früher  
 2 fl. 20 fr., jetzt 1 fl. 40 fr.; **Foulards, Slips** u. zu sehr billigen  
 Preisen abgeben zu können.

7611

**L. H. Reifenberg.**



Nachdem ich Herrn **S. Hirsch** in Wiesbaden  
 (Taunusstraße No. 25) fortwährend den alleinigen und  
 ausschließlichen Verkauf der Instrumente: Piano-Fortes  
 und Pianino meiner Fabrik, für dortige Stadt und Umgegend über-  
 lassen, wird von nun an derselbe von den vorzüglichsten Erzeugnissen  
 meiner Fabrik Vorrath haben.

Stuttgart, den 24. November 1857.

**Richard Lipp.**

Auf Obiges Bezug nehmend halte ich auf her-  
 annahende Weihnachten mein Lager Lipp'scher  
 Instrumente, die wegen anerkannt künstler-  
 ischer und technischer Vollendung keiner weiteren  
 Anpreisung bedürfen, bestens empfohlen.

**S. Hirsch,**

Taunusstraße No. 25.

7557

Außer meinem Lager der vorzüglichsten Sorten Cigarren empfehle ich  
 noch eine sehr preiswürdige zu 1 fl. 45 fr. in Kistchen, à 250 Stück.

**Moritz Schäfer,**

7612 Langgasse vis-à-vis der Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

**Messgermesser** sind wieder vorrätig.

7613

**Hilgen.**

## Schlossmachers Moderateur-Lampen.

deren vortreffliche innere Einrichtung sich seit Jahren bewährte und wofür  
 garantirt wird, sind wieder angekommen bei

7569

**Jacob Jung,** Langgasse No. 28.

Eine frische Sendung Litzenschuhe und Stiefel sind angekommen; auch  
 sind alle Sorten Schuhe, Pantoffeln und Kinderschuhe zu haben bei

7614

**S. Berges,** Messergasse No. 31.

## Kittel.

Ich Unterzeichneter habe eine große Auswahl leinene Niederländische Kittel  
 erhalten und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

Meine Wohnung befindet sich Markt No. 40, durch das Thor, eine  
 Etage hoch.

Wiesbaden, den 1. December 1857.

**Wilh. Christ.**

7523



Bei **Georg Becker** im Römischen König in Mainz sind 18 Stämme **Rußholz**, in 3zöllige Diele geschnitten, zu Stuhlholz sehr geeignet, zu verkaufen. Es wird in einzelnen Stämmen oder auch im Ganzen abgegeben. 7387

### Verloren.

Vorgestern Abend blieb im Sperrfuge des hiesigen Theaters ein **Leinen Taschentuch** liegen. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7615

Ein Tourist sucht einen Reisegefährten oder Gefährtin zu einer zweimonatlichen Tour in das südliche Frankreich oder nach Nizza auf gemeinschaftliche Kosten. Es wird nur auf Bildung gesehen. Sich zu melden von 1/2 9 — 10 Uhr Morgens im Adler No. 19. 7616

### Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches kochen und bügeln kann und sonstige Hausarbeit versteht, wird gesucht. Webergasse No. 43 eine Stiege hoch. 7555

Ein braver Bursche vom Lande von 16—18 Jahren wird als Ausläufer gesucht und kann auf den 1. Januar eintreten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 7423

Gesucht wird ein braves Dienstmädchen, das gute Zeugnisse hat und gleich eintreten kann. Näheres in der Exped. d. Bl. 7594

Eine perfekte Köchin, welche wegen Abreise ihrer Herrschaft außer Condition ist, wünscht baldigst eine ähnliche Stelle. Zu erfragen untere Friedrichstraße No. 35 im Hinterbau ebener Erde. 7617

Ein guter Kutscher oder Rosswärter wird gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 7618

Ein Mädchen, das französisch spricht, sucht eine Stelle als Gouvernante zu Kindern. Näheres Nerostraße No. 34. 7619

**450 fl.** sind für die israel. Gemeinde dahier gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres Geisbergweg No. 13. 161

**1000** auch **4500 fl.** werden gegen gerichtliche Sicherheit gleich zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 7620

Langgasse No. 42 im dritten Stock sind 2 auch 3 gut möblirte Zimmer zu vermiethen. 7597

In der Dautenstraße ist ein Salon mit einem großen Schlafzimmer, sowie eine Kammer möblirt zu vermiethen. Das Nähere in der Exped. dieses Blattes. 7621

### Für die bei der Pulverexplosion in Mainz Beschädigten

ist bei der Expedition des Tagblattes weiter eingegangen:

Aus Käthchens Sparbüchse 2 fl.; von einem Ungenannten 2 fl. 57 kr.; von D. R. 1 fl. Für die durch die Pulverexplosion in Mainz Beschädigten sind bei dem Unterzeichneten weiter eingegangen:

Von Gebr. G. 2 Napoleons d'or; durch Herrn Obrist Weiz von den Herrn Offizieren der Herzogl. Artillerie und des Herzogl. Pionier-Bataillons dahier 30 fl. 10 kr. Wiesbaden, den 2. December 1857. Fischer, Bürgermeister.

Für die Mainzer Beschädigten von Herrn D. M. v. Br. 9 fl. 20 kr.; von einem Ungenannten 30 kr.; beileichen 2 fl.; von der zweiten Compagnie des Herzogl. Nass. Regiments 1 fl. 42 kr. erhalten. Pet meck, Decan.

### Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 3. December: **Martha**, oder: **Der Markt zu Richmond**.

Oper in 4 Abtheilungen von W. Friedrich. Musik von Friedrich v. Flotow.

Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr. zu haben.



## Frauenträume.

(Fortsetzung aus No. 280)

Moreau stand ungebeugt vor den Schranken. Im Gefühl seiner Unschuld sprach er würdevoll, im Bewußtsein seiner Verdienste warm und gefühlvoll vor seinen Richtern. Er bewies, daß er niemals mit den Verschworenen Verkehr gehabt, daß er nur einmal einer Einladung Pichegru's zu Holland, einem Mitangeklagten, gefolgt sei und damals entschieden jeden weiteren Versuch, ihn für die vorgeschlagenen Unternehmungen zu gewinnen, abgewiesen habe. Er erklärte Alles für Lügen, was man ihm nachsage. Pichegru habe auf seine fest ausgesprochene Bitte, sein Haus nie zu betreten, es aufgegeben, ihn für das Unternehmen zu gewinnen. Zeugen dafür seien alle Mitangeklagten, die mit ihm zugleich vor den Schranken ständen. Daß er nicht als Angeber und Verräther aufgetreten sei, könne nicht gesetzlich bestraft werden, denn es gäbe in Frankreich kein Gesetz, das dies geböte. Die aufgefangenen Briefe enthielten übrigens mehr seine Vertheidigung als eine Anklage gegen ihn, denn sie zeigten seinen Abscheu gegen Gewaltstreich und Volksaufregungen nur allzu deutlich.

Das war Alles wahr, Alles unumstößlich gewiß, aber gab es nicht Bemerkungen, Beleidigungen zu rächen, die unverholten eine Verachtung gegen den Machthaber aussprachen?

Sieben der Richter, die dasaßen, um den Mann ungerecht zu richten, konnten der Mahnung ihres Gewissens nicht widerstehen; sie sprachen den Angeklagten frei. Fünf aber nannten ihn schuldig.

Er würde somit, der Ordnung nach, gerettet gewesen sein, wenn des neuen Kaisers Wille nicht bekannt und maßgebend geworden wäre. Savary, der Chef der Gendarmerie, und Murat beeilten sich, das Resultat der Sitzung demselben zu Ohr zu bringen, und sie kamen zurück mit der bestimmten Weisung: „Moreau dürfe nicht frei gesprochen werden.“

Fester und bestimmter wagte Napoleon seine Befehle nicht zu ertheilen. Die immer lauter werdende Stimmung des Volks, der Soldaten und Offiziere hielt ihn zurück, seinen Wunsch auszusprechen, der am liebsten ein Todesurtheil für den Mann aus der Schicksalsurne hervor hätte gehen sehen, den er haßte.

Moreau durfte also nicht frei gesprochen werden als Staatsverräther, obwohl er sich von jedem Verdachte einer Staatsverrätherie gereinigt hatte. Die Richter begannen zu wanken und zu schwanken. Nur drei von den sieben zuerst so gewissenhaften Männern blieben fest. Ihre Namen hat uns die Geschichte aufbewahrt: Rigoud, Dameuve und Recourbe. Sie verharrten trotz aller kaiserlichen Wünsche standhaft bei ihrer ersten Abstimmung für Moreau's Freisprechung und mußten späterhin für ihr Pflichtgefühl büßen.

Die übrigen Richter vereinten sich endlich nach langen Debatten, Moreau zu zwei Jahren Gefangenschaft zu verurtheilen; weshalb, das wußten sie freilich nicht, aber es kam auch nur darauf an, irgend eine Strafe auszusprechen. Moreau unterwarf sich schweigend diesem Urtheil. Nicht so das Volk, das in Massen vor dem Gerichtshofe versammelt war, um Moreau, den Vater, den Helden, den Wohlthäter zu begrüßen und heim nach Grosbois zu geleiten, wenn er, freigesprochen, dahin zurückkehren werde. Dies Volk murrte wider das Urtheil.

(Fortf. f.)

(Hierbei eine Beilage.)



# Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 284) 3. Dec. 1857.

## Dom. Sangiorgio,

Webergasse No. 9,

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sein Waarenlager zu bevorstehenden Weihnachten auf's reichhaltigste assortirt und vermehrt worden ist.

Dasselbe enthält das Neueste und Schönste von Porzellan- und Galanterie-Waaren, nämlich: Porzellan-, Eisenguß- und silberplattirte Waaren, Necessaires und Chatullen jeder Art, lederne Damentaschen, Portemonnaies und Cigarren-Etuis nebst vielen nützlichen und practischen zu

Weihnachts-Geschenken ganz besonders geeignete Artikel. 7579

## Handschuhe und Winterschuhe,

Ballen, Kinderkleidchen und Säcken, Fanchon in Wolle und Seide, wollene Unterärmel, Stäuben u. dgl. empfiehlt zur geneigten Abnahme. 7580

Adam Kunzler Wittwe, Langgasse No. 14.

## Anzeige.

Bei dem Unterzeichneten werden für den Unterricht in einer Abtheilung der Algebra, Geometrie und dem gewerblichen Rechnen an den Abendstunden von 8 bis 10 Uhr noch Theilnehmer gesucht.

Durch Vergrößerung meines Unterrichtslocales können auch für den Zeichenunterricht an den Sonntagen noch Schüler Aufnahme finden und beträgt das Honorar per Monat unter Vorauszahlung 48 fr.

7581

C. Baum, Kapellenstraße.

Acht englisches Sichtpapier à Blatt 7 fr. empfiehlt

99

A. Flocker.



Empfehlenswerthes

## Festgeschenk.

Bei **Jm. Fr. Wöller** in Leipzig erschien und kann durch jede  
Buchhandlung des In- und Auslandes bezogen werden, in  
Wiesbaden durch die

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung:**

## Hülf's-Bibliothek

für die

Geschäftspraxis

## des Kaufmanns

und für das

## Gewerbsleben.

Von

**L. Fort u. J. Simon Meyer.**

Vollständig in 6 selbstständ. u. apart käuflichen Theilen.

**1. Theil:** Die Decimalbruchrechnung in ihrer vortheil-  
haften Anwendung auf die kaufmänn. Rechnungen. . . . . Pr. 54 fr.

**2. Theil:** Das Contocorrent. . . . . Pr. 44 fr.

**3. Theil:** Die Waaren-Calculatation. . . . . Pr. 54 fr.

**4. Theil:** Der kaufmännische Geschwindrechner. . . . . Pr. 54 fr.

**5. Theil:** Die Lehre vom Gelde.

Darstellung des Münzwesens und der neuesten Münzver-  
hältnisse aller civilisirten Länder, mit Angabe des Werthes aller  
Münzen im 30- u. 14Thlr.-Fuss, 52½- u. 24½Fl.-Fuss und 45- u.  
20Fl.-Fuss, und Anleitung z. Erkennen des falschen Metall-  
u. Papiergeldes. Nebst den früheren deutschen Münz-Con-  
ventionen und dem Wiener Münzvertrage von 1857.

Pr 1 fl. 6 fr.

Elne für den Geschäftsmann eben so nöthige, als nützliche zeit-  
gemäss neue Erscheinung.

**6. Theil:** Der fluge Speculant. Darstellung der be-  
währtesten Erfahrungsgrundsätze, auf Waaren, Actien, Staats-  
u. a. Papiere richtig zu speculiren. . . . . Pr. 54 fr.

**NB. Vorthell.**

Zusammen genommen kosten

alle 6 Theile (statt einzeln 5 fl. 24 kr.) nur 4 fl. 3 kr.

7582



Der unterzeichnete akademisch gebildete Maler empfiehlt sich im Anfertigen von **Miniatur-Portraits** von jeder beliebigen Größe, in Aquarell und auf Stein zu lithographiren. Durch ihre treffende Ähnlichkeit bis in die kleinsten Dimensionen und durch ihre Eleganz eignen sich diese nebenbei zum Einfassen in Brochen, Medaillons und dergl. zu Andenken und Weihnachtsgeschenken. Auch **photographische** Ausnahmen finden täglich bei jeder Bitterung statt.

7068

**Th. Engert,**  
im Badhaus zum schwarzen Bock.

## Aufforderung.

Ich ersuche hiermit nochmals alle hiesigen Arbeiter, die sich an der Holzarbeit betheiligen wollen, sich baldigst zu melden, ansonst ich genöthigt bin, noch fremde Arbeiter einzustellen.

7583

**Jacob Rückert.**

Eine Sendung **Pirmasener Schuhe** und **Pantoffeln**, schöne und frische Muster, mit Wolle gefüttert und befestigt; ferner **Filzschuhe** und **Stiefelchen**, **Bändelschuhe** und sonst noch alle Sorten **Lederschuhe**, **Stiefeln**, **Pantoffeln** und **Kinderschuhe**; auch Schuhe mit **Holzsohlen** und warm gefüttert empfiehlt

7565

**D. Schüttig,** Römerberg No. 7.

## Kunst-Anzeige.

Hiermit die Anzeige, daß bei meiner Durchreise ein **Panorama**, welches die interessantesten Gegenstände, sowie die furchtbare Explosion des **Pulver-Thurmes (Martin-Bastion)** in der Nähe des Gauthors, und Vernichtung des alten Kästrichs, sowie die Zerstörung der **Stephans-Kirche** in Mainz am 18. November 1857 enthält, dahier auf dem Kirchplatz aufgestellt ist.

**Entrée 6 fr., Kinder 3 fr.**

Einem zahlreichen Besuch sieht erwartend entgegen

7584

**Friedrich Topfstädt** aus Gotha.

**Dr. H. Fick,** Lehrer der Englischen Sprache, wohnt jetzt No. 5 Rheinstraße bei Herrn Revisor Grünthaler.

**Dr. H. Fick,** Teacher of the German, English & Languages has removed to No. 5 Rheinstrasse (Mr. Revisor Grünthaler).

7525

## Lackirte Ofenschirme

fein und ordinär sind zu haben bei

7578

**Jacob Jung,** Langgasse No. 28.

## Nicht zu übersehen.

Ich empfehle mich auf dem heutigen **Andreas-Markt** mit meinen **Hauben- und Hutschachteln**, **Rufflasten** und allen sonst einschlagenden Arbeiten.

7585

**Joseph Baumann** aus Mainz.



Ein gebildetes Frauenzimmer sucht sich entweder an einem schon bestehenden Sticker-, Galanterie-, Kurz- oder ModewarenGeschäft zu theiligen oder ein solches mit einem anderen jungen Frauenzimmer, welches einiges disponibles Vermögen besitzt, zu gründen. Franko-Offerten unter No. 7586 besorgt die Exped. d. Bl.

## Punsch - Essenz.

Von der allgemein als vorzüglich anerkannten J. B. Diefenbach'schen Punsch-Essenz habe die erste Sendung zum alleinigen Verkauf auf hiesigem Plage empfangen und erlasse solche zu dem billigsten Preise.

**J. K. Lembach**

7440

in Biebrich.

Strick-, Stick-, Häckelwolle, -Seide und Baumwolle, alle Sorten Stramin, Perlen und Schmelz, Stickmuster in schöner Auswahl, Kragen, Ärmel und Spitzen, Winterhandschuhe für Herrn und Damen, Hosenträger, Knabengürtel, Plüschpantoffeln in den neuesten Mustern, Knöpfe, Quasten und Besatzband, sowie alle übrigen Kurzwaaren empfiehlt billigt.

7559

**Hermann Rayss** am Uhrthurm

Zwei halbe Plätze der ersten Ranggalerie sind abzugeben durch das Commissions-Bureau von

**C. Leyendecker & Comp.,**

269

Burgstraße 12.

Gestickte Ärmel, Kragen, Streifen, Taschentücher, Negligé-Hauben empfiehlt in schöner Auswahl

7587

**Adam Kunkler Wittwe**, Langgasse No. 14.

## Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an bei Herrn Schlossermeister Schott, Ellenbogengasse No. 9.

7570

**W. Nocker,**

Kaminfegermeister.

**2 Aecker** im Königsstuhl sind sogleich zu verpachten. Näheres Oberweggasse No. 27.

7496

Ein großer runder **Ladentisch** mit Stageres ist billig zu verkaufen bei

7531

**G. Ph. Ellmer,**

Sonnenberger Thor No. 6.

Spiegelgasse No. 9 ist eine Theke und zwei Glasschränke, welche sich in einen Laden eignen, zu verkaufen.

7567